

GABRIEL CHMURA

April 2019

Nach seinen Positionen als Music Director des National Arts Centre Orchestra Ottawa und der Bochumer Symphoniker uebernahm Gabriel Chmura ab der Saison 2001/2002 die Leitung des National Radio Sinfonie Orchesters des Polnischen Rundfunks Katowice. Seit 2012/2013 ist er der Kuenstlerische Leiter der Oper in Posen/Polen.

Gabriel Chmura schloss einen Vertrag mit der britischen Plattenfirma Chandos ab, um die Musik des polnisch/russischen Komponisten Mieczyslaw Weinberg aufzunehmen. Drie Kritik begruesste die ersten drei Einspielungen mit hoechstem Lob.

Geboren in Polen, in Israel aufgewachsen, studierte er Klavier und Komposition an der Music Academy von Tel Aviv. Sein Dirigierstudium begann er bei Pierre Dervaux in Paris und setzte es fort bei Prof. Hans Swarowsky in Wien und bei Franco Ferrara in Siena.

Auszeichnungen

1971 gewann er dann den 1. Preis des Herbert von Karajan Wettbewerbs in Berlin, sowie die "Goldene Medaille" des Cantelli Wettbewerbs an der Scala/Mailand.

2012 erhielt er den Jan Kiepura Preis in Polen in der Kategorie Bester Dirigent des Jahres fuer die Auffuehrung der „ Lady Macbeth von Mzensk „ von Shostakovich .

Diese Erfolge oeffneten G. Chmura den Weg zu einer internationalen Karriere.

Ernennungen

1974 wurde er der juengste Generalmusikdirektor Deutschlands in Aachen. Diese Position hielt er bis 1982 und wurde dann Leiter der Bochumer Sinfoniker .

1987 wurde er dann zum Music Director des National Arts Centre Orchesters in Ottawa ernannt, mit denen er Tourneen in ganz Nordamerika unternahm. 2001 wurde er Generalmusikdirektor des Nationalen Polnischen Rundfunk Orchesters (NOSPR) und im August 2012 wurde er zum Kuenstlerischen Leiter der Oper in Posen/Polen.

Sein Operndebut in Muenchen hatte er 1974 mit "Otello" und wurde daraufhin sofort wieder eingeladen mit einer Carmen Premiere. Ausserdem dirigierte er auch an den Haeusern in Strassbourg, Barcelona und dem Chatelet in Paris. Mit seinem National Arts Centre Orchestra hat er den "Da Ponte Mozart Zyklus" aufgefuehrt.

Nach dem grossen Erfolg von "Faust (Gounod) an der Staatsoper in Warschau (Inszenierung Robert Wilson) dirigierte er dort die polnische Erstauffuehrung von M. Weinbergs Oper " Die Passagierin " und " Das Portrait" (Opernhaus Nancy), beides in der Inszenierung von David Pountney.

Einspielungen

Gabriel Chmura hat mehrere Platteneinspielungen: DGG – Mendelssohn Ouvertueren mit London Symphony. Seine Einspielung von "Schubert's Lazarus"

mit dem Stuttgarter Radio Orchester , sowie Hermann Prey und Edith Mathis bei "Orfeo", brachte ihm die Auszeichnung des "Grand Prix de Disque Mondial de Montreux". Mit dem National Arts Centre Orchestra nahm er Haydns 6, 7, und 8 Symphonien (Matin, Midi, Soir) fuer CBC auf, was ihm den Titel: "The best choice" from the American Record Guide, sowie eine Canadian JUNO Award Nominierung einbrachte.

Nach dem grossen Erfolg der ersten beiden Weinberg CDs fuer Chandos (Symphonie Nr. 5 und Sinfonietta Nr. 1, sowie die Symphonie Nr. 4, Sinfonietta Nr. 2 und der "Rhapsody on Moldavian Themes") wurde die Weinbergserie mit der 14. und der 16. Symphonie fortgesetzt.

Fuer Warner Classics hat er mit dem Sinfonia Juventus Orchester die V. Weinberg, sowie Prokofiev V. aufgenommen .